

NEUES

Beginnen

ZEITSCHRIFT DER ARBEITERWOHLFAHRT

Herausgeber: Arbeiterwohlfahrt, Hauptausschuß e.V.
Nr. 3 Bonn, März Jahrgang 1954

Wir sind alle Blätter
an einem Baum,
keins dem andern ähnlich,
das eine symmetrisch,
das andere nicht
und doch gleich wichtig
dem Ganzen.

Lichtenberg



Unser lieber Freund

ROBERT GÖRLINGER

MdB - Bürgermeister der Stadt Köln

Ist am 10. Februar 1954 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren unerwartet gestorben. In ihm hat die Arbeiterwohlfahrt einen treuen Freund verloren, der seit Jahrzehnten zum innersten Kreis der Organisation gehörte.

Sein lebhafter Geist, seine vielseitigen Begabungen, sein immer waches Interesse an allen Fragen des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens machten ihn zu einem geborenen Freund und Förderer fortschrittlicher Bestrebungen auf vielen Gebieten. So war es nur natürlich, daß er von Anfang an in engste Verbindung zur Arbeiterwohlfahrt kam. Ihren Bestrebungen war er auf das innigste verbunden, wohl nicht zuletzt deshalb, weil er, der leidenschaftliche Kommunalpolitiker, in dieser Organisation ein weites und dankbares Feld sah für die Erprobung neuer Methoden und neuer Formen sozialer Arbeit. Denn das Soziale lag ihm am Herzen. Er hat das in seiner kommunalpolitischen Tätigkeit ebenso bewiesen, wie in seiner Arbeit in Landtag und Bundestag.

Robert Görlinger war nach 1945 einer der ersten, die sich um die Wiedererstehung der Arbeiterwohlfahrt bemühten. Die Organisation wird es ihm immer danken, daß er in schwerster Zeit sich an ihre Spitze stellte und den Vorsitz des Hauptausschusses der Arbeiterwohlfahrt führte, bis ausgeglichene Verhältnisse es gestatteten, ihn in andere Hände zu legen. Lebendigen, schöpferischen Geistes, anregend, ermutigend, stützend, so haben wir Robert Görlinger kennengelernt. Nie ging eine Anregung bei ihm unter; neuen Plänen war er stets voller Interesse zugewandt.

In unserer Erinnerung werden die Stunden unvergeßlich bleiben, in denen wir Robert Görlinger als einen Mann erlebt haben, der sich unbeirrt und mutig vor seine Freunde oder vor eine Sache stellte, wenn es galt, sie zu verteidigen. Mut und Treue, das waren die Eigenschaften, die Robert Görlinger auszeichneten. Sein Tod ist für die Arbeiterwohlfahrt ein harter Schlag. Wir werden Robert Görlinger niemals vergessen. Wir werden ihn, unseren lieben Freund, oftmals vermissen.

Arbeiterwohlfahrt Hauptausschuß e.V.

Heinrich Albertz

Lotte Lemke

Martha Schanzenbach

Bonn, 12. Februar 1954